

Nach einer Woche ...

... je nach Temperament, aber auch erst nach zwei bis drei Wochen lässt sich das Kind erfahrungsgemäß auch von uns helfen und trösten.

Erst dann können Sie die Gruppe für etwa eine bis anderthalb Stunden verlassen. Nach dieser Zeit holen Sie Ihr Kind ab. Jetzt benötigt es die Zeit in Ihrer Nähe und in seiner vertrauten Umgebung, um die vielen neuen Eindrücke zu verarbeiten. Die Fachkraft bespricht dann täglich mit Ihnen, wie Ihr Kind sich verhalten hat und ob Sie den Zeitraum, den Ihr Kind bei uns allein verbringt schon ausdehnen können.

Integratives Montessori-Kinderhaus - Eingewöhnungskonzept



Eine gute Eingewöhnung wird belohnt!

Kinder, die gut eingewöhnt worden sind, erleben weniger Verunsicherung und sind entspannter. Sie können Gruppenregeln leichter akzeptieren und gehen freundlicher auf andere Kinder zu. Außerdem trauen sie sich selbst mehr zu, erforschen aktiver ihre Umgebung und sind fröhlicher.

Integratives Montessori-Kinderhaus Familienzentrum



U 3 Eingewöhnungskonzept

- *Eingewöhnung in der Gruppe*
- *Was bedeutet Eingewöhnung*
- *Begleitung durch die Fachkraft*
- *Frühzeitige Planung*
- *Die erste Zeit*
- *Die ersten Wochen*
- *Es lohnt sich!*



Eingewöhnung in der U 3 Gruppe

Sicher haben Sie sich schon Gedanken über den Start Ihres Kindes im Moki gemacht. Wird es sich freuen oder ängstlich sein? Kann es sich wohl von mir trennen? Wie lange wird es dafür brauchen? Und wie soll ich mich eigentlich verhalten in dieser Zeit?

Wir wollen Ihnen mit diesem Flyer Informationen geben, wie die Eingewöhnung bei uns gestaltet ist. Wir bitten Sie deshalb, diesen Flyer gut durchzulesen. Auch vor dem ersten Besuch des Kinderhauses sollten Sie ihn noch einmal zur Hand nehmen.

Je sicherer und klarer die Erwachsenen sind, desto leichter können sich die Kinder auf die aufregenden Veränderungen in ihrem Leben einstellen.

Was bedeutet eigentlich Eingewöhnung?

Ihr Kind fühlt sich bei Ihnen und in seiner vertrauten Umgebung sicher! Deshalb kann es mit all seiner Neugier und seinem Entdeckergeist seine Umgebung erkunden und unbeschwert spielen. Wenn immer es verunsichert ist, Trost oder Hilfe braucht, kann es sich an die ihm vertrauten Menschen wenden, die ihm die Zuwendung geben, die es braucht.

Der Prozess der Eingewöhnung in die neue Umgebung des Kinderhauses beinhaltet, dass Ihr Kind lernt sich auch bei uns wohl und sicher zu fühlen. Es lernt Nähe und Trost von der Fachkraft anzunehmen, die es begleitet. Aus dieser Geborgenheit heraus kann es bei uns spielen und sich auf andere Kinder und viele neue Erfahrungen einlassen. Am Ende des Eingewöhnungsprozesses wird es bei uns seine Mahlzeiten einnehmen und seinen Mittagsschlaf machen können.

Integratives Montessori-Kinderhaus - Eingewöhnungskonzept



Eine Fachkraft begleitet Ihr Kind und Sie durch die Eingewöhnungszeit

Sie nimmt sich Zeit, zu Beginn ganz für Ihr Kind da zu sein. Gleichzeitig soll auch für Sie als Eltern immer Zeit für einen Austausch zur Verfügung stehen.

Damit dies gelingt geben wir Ihnen zu Beginn nicht nur den Tag, sondern auch eine genaue Uhrzeit, wann Sie mit Ihrem Kind bei uns sein sollen.

Auch in den folgenden Tagen sollen sie um die gleiche Zeit wieder bei uns sein. Halten Sie diese Absprachen bitte genau ein, denn nur so kann die Fachkraft Sie und Ihr Kind begrüßen und in die neue Umgebung begleiten.

Planen Sie die Eingewöhnungszeit frühzeitig



Eine Person, Mutter oder Vater muss in einem Zeitraum von vier Wochen ab dem ersten Tag des Kinderhausbesuches für das Kind da sein. Diese Person darf nicht wechseln. Planen Sie dieses also in den Zeitpunkt Ihrer Arbeitsaufnahme oder sonstigen Verpflichtungen ein. Sind Sie selbst nicht in der Lage, Ihr Kind zu begleiten, überlegen und entscheiden Sie, wer Ihre Rolle übernehmen kann.

In der ersten Zeit werden Sie Ihr Kind begleiten...

...wenn es zu uns in die Gruppe kommt. So lernen Ihr Kind und auch Sie die Fachkraft, die Ihr Kind in der Eingewöhnungsphase besonders betreut, gut kennen. Stellen Sie sich darauf ein, dass Sie mindestens eine Woche gemeinsam mit Ihrem Kind in der Bärengruppe verbringen werden (täglich etwa eine bis anderthalb Stunden)

In dieser Phase, frühestens am dritten Tag, verlassen Sie die Gruppe nur für ganz kurze Zeiträume von 10 bis 15 Minuten und kehren dann zurück. Erst danach beginnt Schritt für Schritt der selbstständige Aufenthalt Ihres Kindes in der Bärengruppe.

Sie geben Ihrem Kind Sicherheit, in dem Sie in der Gruppe anwesend sind. Wir zeigen Ihnen, wo Sie sich hinsetzen können, damit Ihr Kind Sie jederzeit findet, wenn es Ihre Nähe sucht. Wir bitten Sie aber, nicht mit Ihrem Kind zu spielen. Ihre Aufgabe ist es lediglich, ihrem Kind den Halt zu geben, zu dem es jederzeit zurückkehren kann. Wir wollen es den Kindern überlassen, wann sie auf neue Menschen und Spielmaterialien zugehen möchten. Kinder dürfen gern auch zunächst aus der elterlichen Nähe beobachten, was um sie herum geschieht. Lassen Sie den Kindern Raum, selbstbestimmt Vertrauen und Neugier zu entwickeln.